

# Presseinformation

**BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

**Ortsgruppe Frankenwald Ost**

Bad Steben-Berg-Geroldsgrün-Issigau-Lichtenberg-Naila-Selbitz-Schwarzenbach a.W.



**Ifd. Nr.:** PI-071-2023 (2-Seiten)

18.04.2023

**Sperrfrist:** keine

**V.i.S.d.P.:** Pressereferent der Ortsgruppe  
Leonhard Crasser

**für Rückfragen:** eMail: familie@crasser.eu

Tel: 09282/39238

Mobil: 0160/90948741

Belegexemplar erbeten

## Bärlauch und Suppenkräuter

**Manche giftig, andere heilend oder ein wahres Geschmackserlebnis**

**Geroldsgrün:** Die Ortsgruppe Frankenwald Ost des BUND Naturschutz in Bayern e.V. führte rund ein Dutzend Interessierte zur Kräuterkunde rund um Geroldsgrün durch Wald und Flur. Apotheker Dr. Helmut Matthaei aus Naila begeisterte mit seinem Wissensschatz über Inhaltsstoffe, Wirkungen und Interessantes rund um die Kräuter. Schon die alten Germanen und Kelten, danach die mittelalterliche Kräuterkunde in den Klöstern, oder auch später in der Aufklärung, häuften schon ein beachtliches Wissen über die Heilwirkung von Kräutern an. Aber auch das Volk wusste sich zu helfen bei Beschwerden oder der Wundheilung mit der Naturapotheke vor der Haustür.

Rund um die Freizeitscheune am Badeteich waren schon in den ersten Minuten fasst alle Kräuter für die Neun-Kräutersuppe beisammen: Brunnenkresse, Brennnessel, Giersch, Gundermann, Sauerampfer, Gänseblümchen, Löwenzahn und die Knoblauchrauke. Der noch fehlende Bärlauch wurde danach im Geroldsgrüner Forst erwandert.

Im noch lichten Buchenwald ist der Bärlauch verschwenderisch ausgebreitet und besetzt, dort wo er vorkommt, fasst jeden freien Quadratmeter. Laien oder Unkundige sollten vorsichtig sein beim Sammeln. Denn es besteht mit giftigen Frühjahrspflanzen, wie dem Maiglöckchen, Herbstzeitlose oder Aronstab eine tödliche Verwechslungsgefahr. Wer sich nicht ganz sicher ist, sollte alle geernteten Blätter ruhig bei der nächsten Apotheke vorbeibringen. Hier steht man gerne mit Rat und Tat zur Seite. In Naturschutzgebieten dagegen darf man keinerlei Pflanzen entnehmen oder auch nur schädigen. Ansonsten ist das Sammeln für den Eigengebrauch, wie die Menge für eine leckere Kräutersuppe, jedoch erlaubt.



Im Geroldsgrüner Forst steht im zeitigen Frühjahr der Bärlauch in Massen auf den feuchten Laubböden und fängt die Sonnenwärme ein, die jetzt noch auf die schattenfreien Flächen fällt.

- Ende der PI -